2008

26.01.2008 - Fasching in der Kinderkirche!

Krakus Krah, der Kirchenrabe erzählte seinem Freund Knut, dem Kirchenschaf, die Geschichte vom großen Gastmahl.

Und wie in dieser Geschichte wurde auch in der Januar-Kinderkirche mit vielen exotischen Gästen gefeiert

31.01.2008: Frühlngsblumen und Landschaften in Südafrika

Im Rahmen eines Gemeindeabends begeisterte Frau Gerstner mit informativ und unterhaltsam kommentierten wunderschönen Frühlingsblumen- und Landschafts-Dias von einer selbst organisierten Südafrika-Reise mit Schwerpunkt Westküste – Namakwaland.

07.02.2008: 10 Jahre Literaturkreis der Markuskirche

Im Februar feiert der Literaturkreis sein 10-jähriges Bestehen!

Zu Anfang des Jahres 1998 wünschte sich eine Gruppe von interessierten Lesenden aus der Gemeinde eine Möglichkeit, sich über Gelesenes auszutauschen und Anregung zu erhalten.

Erfreut darüber, sogleich offene Ohren und auch ein offenes Haus zu finden, konnten wir im Februar 1998 mit einem Lesekreis beginnen, der bereits wenige Monate später als Literaturkreis der Markuskirche eine regelmäßige Einrichtung geworden war. Die anfängliche Anzahl der etwa neun Teilnehmenden hat sich seither mehr als verdoppelt. Weiterhin lesen wir alle Arten von Werken unterschiedlicher Epochen und freuen uns über zwanglosen lebhaften Gedankenaustausch zu einer Fülle von Themen anlässlich der Lektüre und über Anregungen zu neuem Lesestoff.

Dankbar konnten wir im Februar 2008 auf etwas sehr Gelungenes zurückblicken, das seine Anziehungskraft behalten hat: auf 10 Jahre Literaturkreis. (A. Kümmel)

11.02.2008: Geselliges Zusammensein zum Dank für Mitarbeit

17.02.2008: Konzert mit Blockflöte und Gedichten

Im Rahmen der Reihe WORT und MUSIK – sonntags um fünf – spielten Ruth Schwarz (Blockflöte) und Raidar Seeling (Cembalo und Orgel) auf beeindruckendem künstlerischem und spieltechnischem Niveau Werke von Telemann, Walther, J.S. Bach und anderen.

Heike Schulze-Wegener las Gedichte von Ruth Schwarz.

28.02.2008

Frau Dr. Luther erzählte mit sehr schönen Dias von ihrer Reise nach Patagonien, Feuerland und zu den Iguazú-Wasserfällen im vergangenen November.

06.03.2008: Feier von 10 Jahren Literaturkreis der Markuskirche

Heute hat der Literaturkreis mit einem Essen in der Dammmühle sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert!

Zu Anfang des Jahres 1998 wünschte sich eine Gruppe von interessierten Lesenden aus der Gemeinde eine Möglichkeit, sich über Gelesenes auszutauschen und Anregung zu erhalten.

Erfreut darüber, sogleich offene Ohren und auch ein offenes Haus zu finden, konnten wir im Februar 1998 mit einem Lesekreis beginnen, der bereits wenige Monate später als Literaturkreis der Markuskirche eine regelmäßige Einrichtung geworden war. Die anfängliche Anzahl der etwa neun Teilnehmenden hat sich seither mehr als verdoppelt. Weiterhin lesen wir alle Arten von Werken unterschiedlicher Epochen und freuen uns über zwanglosen lebhaften Gedankenaustausch zu einer Fülle von Themen anlässlich der Lektüre und über Anregungen zu neuem Lesestoff.

Dankbar konnten wir im Februar 2008 auf etwas sehr Gelungenes zurückblicken, das seine Anziehungskraft behalten hat: auf 10 Jahre Literaturkreis. (A. Kümmel)

09.03.2008: Konzert der Orgelschüler in der Elisabethkirche

Wieder ein Ereignis, das in der Elisabethkirche stattfand, aber unsere Gemeinde mit betrifft:

In einem sehr gut besuchten Orgelkonzert stellten sich Schülerinnen und Schüler der Orgelklasse von Bezirkskantor Nils Kuppe vor, darunter unsere Organistin Bettina Voges mit Moto ostinato von Petr Eben (1929-2007) und Manuel Haim, der gelegentlich auch vertretungsweise bei uns Orgel spielt, mit zwei Stücken von César Franck (1822-1890).

Die hervorragende Leistung von Schülern und Lehrer wurde mit lebhaftem Beifall bedacht!

23.03.2008: Christ ist erstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!

Die Taufe von Marie-Sophie Winter im Rahmen des Gottesdienstes zur Osternacht war wohl nicht nur für sie selbst ein eindrucksvolles Erlebnis!

24.04.2008: Dürers Marienleben

Im Rahmen des Gemeindeabends berichtete Frau von Blumenthal mit vielen interessanten Details über Dürers Marienleben, anschließend entspann sich eine angeregte Diskussion.

01.05.2008: Christi Himmelfahrt – an der Marbacher Hütte

Christi Himmelfahrt - im Gegensatz zu den beiden vergangenen Jahren konnten wir den Gottesdienst im Freien an der Marbacher Hütte wieder bei überwiegend sonnigem, wenn auch etwas kühlem Wetter ...

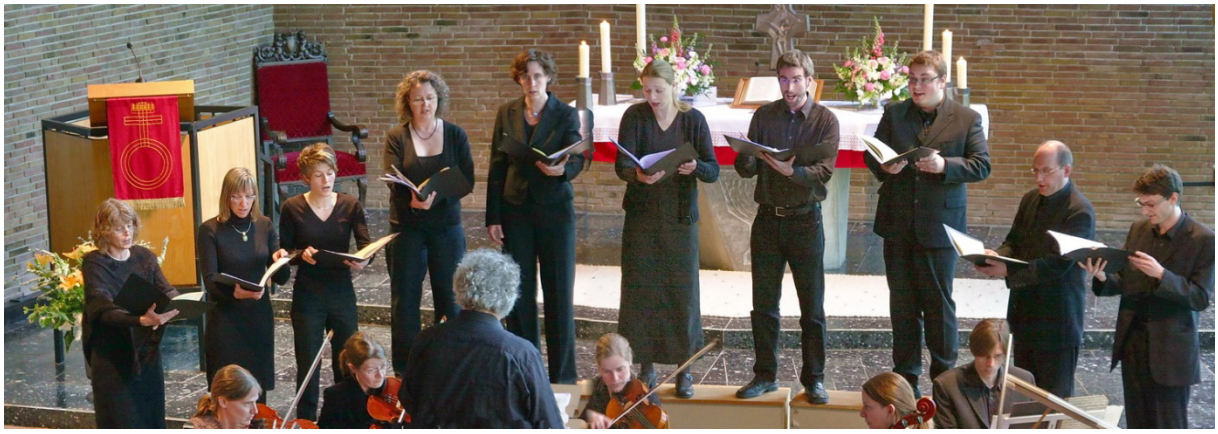
04.05.2008: Konfirmation

19 junge Menschen wurden heute in der Markuskirche konfirmiert:

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

04.05.2008: „Musik und Sprache des Barock

Ein Konzert der Reihe WORT und MUSIK – sonntags um fünf – unter dem Thema „Musik und Sprache des Barock" mit Chor- und Instrumentalwerken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Philipp Heinrich Erlebach, Johann Christoph Bach und Henry Purcell begeisterte durch das durchgehend konzentrierte und engagierte, dabei immer unangestrengt und leicht wirkende Musizieren.



Unter der Leitung von Wolfgang Krumm sang das Marburger Onzemble, es spielten:

Charlotte Schramm, Violine
Stefanie Winter, Violine
Sigrid Kühl, Viola
Ruth Ganzevoort, Violoncello
Markus Imbsweiler, Cembalo

18.05.2008: „Komm, bau ein Haus!“

Unter diesem Motto feierten wir 40 Jahre Kindertagesstätte Marbach:
Am 1. Februar 1968 wurde die Kindertagesstätte Emil-von-Behring-Straße unter Trägerschaft der Stadt Marburg eröffnet. Seither gingen in diesem Haus viele Menschen ein und aus. Der Wechsel von Leiterinnen, Gruppenerzieherinnen, Wirtschaftspersonal - wie viele Menschen kommen da wohl zusammen? Und wie viele Generationen Marbacher Kinder?

Und dann der Wechsel der Trägerschaft: Seit dem Sommer 2000 gehört die KiTa zum Gesamtverband der Evangelischen Kirche Marburg-Stadt.

Der Familiengottesdienst wurde vom Kinderchor unter Leitung von Katharina Richter mitgestaltet - auch die KiTa-Kinder waren dabei.

Herr Dekan Wöllenstein überreichte als Festgeschenk ein Bild von Hundertwasser, das - passend zum Motto des Jubiläumsfestes - ein Haus darstellt.

Anschließend wurde auf dem KiTa-Gelände gefeiert.

04.-08.06.2008: Abwechslungs- und lehrreiche Konfirmandenfreizeit in Elbenberg

Neben unterhaltsamen Spielen war Gelegenheit zum Überlebenstraining - eine Aufgabe bestand z.B. im Entkorken einer Weinflasche ohne Korkenzieher (die gefundene Lösung mit Hilfe von Bohrer und Zange setzt natürlich das Vorhandensein derartiger Werkzeuge voraus!).

09.06.2008: Gemeindeversammlung

In einer gut besuchten Gemeindeversammlung wurde über die aktuelle Situation der Gemeinde informiert.

13.06.2008: Sommermusikabend

Am diesjährigen Sommermusikabend der Markuskirche musizierte zunächst der Kinderchor unter Leitung von Katharina Richter das Kindermusical "Tuishi pamoja" von Martin Schulte und Sandr Engelhardt und nahm uns mit auf eine musikalische Reise nach Afrika, begleitet von Reidar Seeling (Klavier) und Instrumentalisten an Geige, Cello, Flöte und Trommeln.

Zum Inhalt:

Tuishi Pamoja ist Swahili und bedeutet "Wir wollen zusammen leben".

Machen Streifen wirklich doof?

Und stimmt es, dass man mit langhalsigen Tieren sowieso nicht vernünftig reden kann? Wichtige Fragen für das Giraffenkind Raffi und das kleine Zebra Zea. Seit Jahren leben ihre Herden nebeneinander, aber denkt ihr, sie würden miteinander reden? Zum Glück sind da noch die pfiffigen Erdmännchen. Und der Angriff der Löwen, der ausnahmsweise mal was Gutes bewirkt.

Nach einer Pause begann um 20:30 Uhr das Konzert des Chores der Markuskirche mit Musik der Romantik. Im ersten Teil sangen Frauen des Marburger Onzembles mit Reidar Seeling am Klavier die "Elegien für Frauenchor und Klavier" von Robert Schumann.

Es folgten Lieder von Gabriel Fauré, gesungen von Andreas Gensch (Bariton), ebenfalls begleitet von Raidar Seeling am Klavier.

Den Abschluss bildeten romantische Volkslieder von Mendelssohn, Grieg, Brahms u.a., gesungen vom Chor der Markuskirche.

Die Gesamtleitung hatte Wolfgang Krumm.

Vereinzelten Ermüdungserscheinungen, vor allem aber dem Durst von Mitwirkenden und Publikum zu begegnen war anschließend Gelegenheit, wegen des kühlen Wetters nicht wie geplant im Freien, sondern im Gemeinderaum, was der guten Laune keinen Abbruch tat.

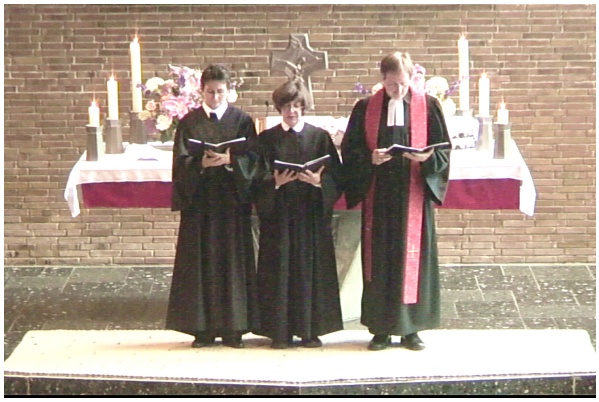
20.07.2008: Abschied von Pfarrerin Elsas

Heute haben wir unsere Pfarrerin Rosemarie Elsas verabschiedet, die nach 14 Jahren Dienstzeit nach schwerer Krankheit vorzeitig ihren Ruhestand antritt.

Wir sind dankbar für ihre engagierte und teilnehmende Arbeit, mit der sie frischen Wind in die Gemeinde gebracht und vieles angestoßen und bewegt hat (wie für die letzten 4 Jahre auch diesen Jahres-Chroniken zu entnehmen ist), und dass sie für jeden und jede persönlich immer ansprechbar und trost- und hilfreich da war.

Wir freuen uns, dass der Kontakt mit ihr in Marbach auch außerhalb des Amtes erhalten bleiben kann.

Viele Menschen von innerhalb und außerhalb der Gemeinde nahmen an dem Festgottesdienst teil.



Pfarrerin Elsas sprach mit Pfarrer Nolte und Sandra Niemann das Fürbittgebet.

Der stellvertretende Dekan Pfarrer Nolte und die Kirchenvorstandsmitglieder Sandra Niemann und Prof. Volker Mammitzsch segneten Pfarrerin Elsas für ihren Ruhestand.

Pfarrerin Elsas und Pfarrer Nolte dankten Frau Tikwinski, die zum gleichen Zeitpunkt nach 25-jähriger engagierter und hoch kompetenter Leitung des Frauenkreises ihr Ehrenamt abgab

Das Abendmahl wurde in Form eines hessischen Wandelabendmahls gefeiert.

Neben dem Chor der Markuskirche unter Leitung von Kantor Wolfgang Krumm gestaltete der Männergesangverein Germania Marbach den Gottesdienst mit, zu dessen Ende er mit dem schwungvoll gesungenen Zottelmarsch gelungen zum geselligen Teil überleitete.

Abschiedsworte von Frau Pfarrerin Elsas:

Ich danke Ihnen allen für das gute Miteinander hier in Marbach, im Ort, in den Vereinen, in der Nachbarschaft, mit der Grundschule und dem Kindergarten. und vor allem natürlich in der Gemeinde. Sie haben mich damals, vor fast 14 Jahren, freundlich aufgenommen und sind mir hilfreich begegnet. Ich möchte mich bedanken für Ihre Fürbitte, vor allem in der Zeit meiner Krankheit, und bitte um Entschuldigung, wo immer ich jemandem Unrecht tat. Ich danke meiner Familie, dass sie meine Arbeit hier geduldig mitgetragen hat und vor allem danke ich Sandra Niemann, die mir immer und jederzeit hilfreich, freundlich und kompetent zur Seite gestanden hat – nicht nur als Küsterin, Computer-Fachfrau und Prädikantin sondern vor allem als Gesprächspartnerin und – inzwischen – gute Freundin.

Ich wünsche dem Ort Marbach und dieser freundlichen Gemeinde und jedem einzelnen von Ihnen für die Zukunft von Herzen Gottes Segen und möchte schließen mit einem Wort von Klaus-Peter Hertzsch:

"... Doch was vergangen ist, ist nicht verschwunden. Es ruht bewahrt in Gottes Ewigkeit. Wir denken an gemeinsam gern gelebte Stunden, an schwere Tage, die wir überwunden, und haben überall, in ihm verbunden, durch Gottes Treue eine gute Zeit."

Ansprache von Sandra Niemann (für den Kirchenvorstand)
zur Verabschiedung von Frau Pfarrerin Elsas

14 Jahre Gemeindepfarrerin in der Markuskirche: Das bedeutet ca. 740 Gottesdienste, 42 Trauungen, 210 Beerdigungen, 126 Taufen, 214 Konfirmierte, ca. 1970 Stunden Religionsunterricht an der Marbacher Grundschule.

Liebe Pfarrerin Elsas, liebe Rosi,

es zog Dich und Deine Kinder aus der Berliner in die Kurhessische Landeskirche, weil Dein Ehemann bereits seit 1991 als Religionswissenschaftler an der Marburger Universität tätig war.

Deshalb machtest Du Dich, zuerst wohl schweren Herzens, im April 1994 auf den Weg in die Marbach, um erste Kontakte zu unserer Gemeinde zu knüpfen.

Dass der damalige KV Dich zur neuen Gemeindepfarrerin wählte, betrachtest Du wohl bis heute noch als ein Wunder Gottes - eine Pfarrerin (!) in der Marbach, das gab es noch nie..

Aber Wunder Gottes haben eine bleibende Wirkung, für unsere Gemeinde ganz gewiss.

Und das waren nicht nur Deine Gottesdienste, die mit Liebe vorbereitet und authentisch gehalten wurden und die Bedürfnisse der Gemeinde aufnahmen.

Eine meiner ersten Erinnerungen an Deine Zeit war Deine Bemerkung: „Ich schaue mir ein Jahr lang die Gemeinde an, deren Aktivitäten, die Ehrenamtlichen, die Räumlichkeiten, dann behalte ich mir vor, eigene Ideen mit einzubringen."

Das hast du getan, Du hast alles kennen gelernt, die Arbeit aller Ehrenamtlichen immer sehr wertgeschätzt und neuen Ideen immer Raum gegeben und sie nach Kräften unterstützt.

Du hast es verstanden, die Begeisterung anderer wahrzunehmen, zu fördern und Dich selbst mit einzubringen. Dadurch konnte viel Neues in unserer Gemeinde wachsen.

Dein Herz schlägt für die Diakonie.

Ich denke, das hast Du uns vorgelebt und in unserem Bewusstsein verankert. Offen zu sein für den anderen, so unterschiedlich er oder sie auch sein mag.

Und Bedürftige wussten sehr schnell, an welchem Ort sie nicht nur materiell unterstützt, sondern auch freundlich behandelt wurden. - Einer kam sogar in unregelmäßigen Abständen aus Deiner alten Gemeinde in Berlin angereist.

Die Renovierung bzw. der Umbau unserer Kirche war für Dich wohl das größte und zeitintensivste Projekt in unserer Gemeinde. Du hast in dieser Zeit Enormes geleistet. Neben der Versorgung der Gemeinde hast Du Dich mit Beharrlichkeit dafür eingesetzt, dass der Einbau des Aufzuges im Rahmen der Sanierung möglich wurde. Nie warst Du dir zu schade, selbst den Besen in die Hand zu nehmen, um das gröbste Chaos zu beseitigen. Als die neue Heizung Gründonnerstag 2003 zum ersten Mal lief, hatten wir an diesem Nachmittag alle Hände voll zu tun, um die Kirche für den Gottesdienst herzurichten. Fingerdick lag der Staub auf dem Altar. Als wir eine Stunde vor Beginn wiederkamen, um alles vorzubereiten, war der Altar vor Nebel kaum zu sehen. Die neue Heizung hatte allen Baudreck in den Schächten aufgewirbelt und gleichmäßig in der Luft verteilt.

Eine Deiner anderen großen Leidenschaften ist die Kirchenmusik. Deshalb sind die Konzerte sonntags um fünf – Wort und Musik zu einer festen Größe geworden.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, Dir persönlich sehr herzlich zu danken für alle Unterstützung während und nach meiner Ausbildung zur Prädikantin. Du hast mir sehr viel mitgegeben für dieses Ehrenamt, sodass wir ein gut eingespieltes Team geworden sind und uns wortlos verständigen konnten. Einer hat uns mal das Sturmduo genannt.

Es gäbe noch viel zu berichten. Jeder Einsatz, jede Begegnung mit Dir, im Gottesdienst, bei einer Gemeindeveranstaltung, beim Bäcker oder in der Bank hat uns erfreut und unser Gemeindeleben bereichert. Du hast unsere Gemeinde zum Blühen gebracht.

Bleibt mir nur, im Namen des Kirchenvorstandes, der ganzen Gemeinde und auch von mir selbst sehr herzlich zu danken. Wir sind sehr dankbar für die vergangenen 14 Jahre, nicht zuletzt dafür, dass Gott exakt vor einem Jahr Heerscharen von Schutzengeln um Dich herum gestellt hat. Wir freuen uns sehr, dass Ihr, Deine Familie, die Deine Arbeit immer sehr unterstützt hat, und Du uns in der Gemeinde erhalten bleibt.

Sandra Niemann 20.07.08

Gleichzeitig konnten wir unserer Organistin Bettina Voges zu ihrer bestandenen C-Prüfung und ihrem gelegentlichen Vertreter Manuel Heim zur bestandenen kirchenmusikalischen Eignungsprüfung gratulieren.

16.08.2008: „Schräge Vögel“

Auf einer kleinen Tournee in den Süden (bis in die Schweiz) verbreiteten die "Schrägen Vögel" aus der evangelischen Gemeinde Gelting (wo unser Chor 2005 ein Wochenende verbracht hat - s. Chronik 2005) unter Leitung von Bernd Jochimsen mit einem sehr abwechslungsreichen Konzert gute Laune und Heiterkeit. Die 18 SängerInnen und MusikerInnen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren trugen in verschiedenen Besetzungen mit Streichern, Flöten, Akkordeon u.a. sowie Gesang a capella (z.T. auch solistisch) eine kleine musikalische Weltreise in Form von Liedern und Melodien verschiedenartiger Stimmungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Regionen vor. Besonders die "Ballade mit Fischaroma: Ein Hering und eine Makrele" löste Heiterkeit aus.

(Foto steht immer noch aus)

22.-24.08.2008: Rüstzeit des Kirchenvorstands

Die Rüstzeit des neuen Kirchenvorstandes fand in diesem Jahr in Erfurt statt. Neben einer Stadt- und Domführung war viel Zeit, einander besser kennen zu lernen. Außer den aktuellen Aufgaben waren die Themen Taufe und Schöpfung Gesprächsmittelpunkte

31.08.2008: Vorstellung der Konfirmanden

Im gemeinsam vorbereiteten Sonntagsgottesdienst stellte sich die aktuelle Konfirmandengruppe der Gemeinde vor. Thema war "Der barmherzige Samariter". Ein Teil der Gruppe hat in Form eines Anspiels die Geschichte in die heutige Zeit gebracht, die anderen brachten sich mit der Lesung und den Fürbitten ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst stießen wir auf die (wie schon am 20. Juli 2008 berichtet) bestandene C-Prüfung unserer Organistin Bettina Voges und auf die bestandene kirchenmusikalische Eignungsprüfung ihres gelegentlichen Vertreters Manuel Heim an - wir gratulieren nochmals herzlich!

28.09.2008: 3 x Taufe!

Heute wurden 3 Kinder getauft: Henry Robert, David Justin und Charlotte Louise. Wenn das keinen Chronik-Eintrag wert ist !!

01.10.2008: Erntedankfest der Grundschule Marbach

Die Schulgemeinde der Grundschule Marbach feierte heute einen ökumenischen Gottesdienst zum Erntedankfest. Eine Klasse stellte die Schöpfung während des Gottesdienstes als Bodenbild dar,

eine andere begleitete mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten den Kanon "Lobet und preiset ihr Völker den Herrn".

In den anschließenden Workshops beschäftigten sich die Kinder mit zahlreichen Aspekten zum Thema Schöpfung.

05.10.2008: Erntedank

Zum Erntedank-Sonntagsgottesdienst, mitgestaltet vom MGV Germania Marbach, war der Altarraum wieder reich mit Erntefrüchten geschmückt, die anschließend gegen eine Spende von den Gottesdienstbesuchern mitgenommen werden konnten.

12.10.2008: NEVA-Ensemble

Wir hörten ein eindrucksvolles Konzert von vier Solisten des NEVA-Ensembles aus St. Petersburg mit geistlicher und weltlicher Musik für Sopran, Tenor, Klarinette und Tasteninstrument in wechselnder Zusammensetzung, das von dem zahlreich erschienenen Publikum mit anhaltendem Beifall honoriert wurde.

26.10.2008: Familiengottesdienst zum Reformationsfest

Im Familiengottesdienst zum Reformationsfest wurden wesentliche Szenen aus dem Leben Martin Luthers anschaulich dargestellt.

Der Dominikanermönch Johann Tetzel verkauft Ablassbriefe

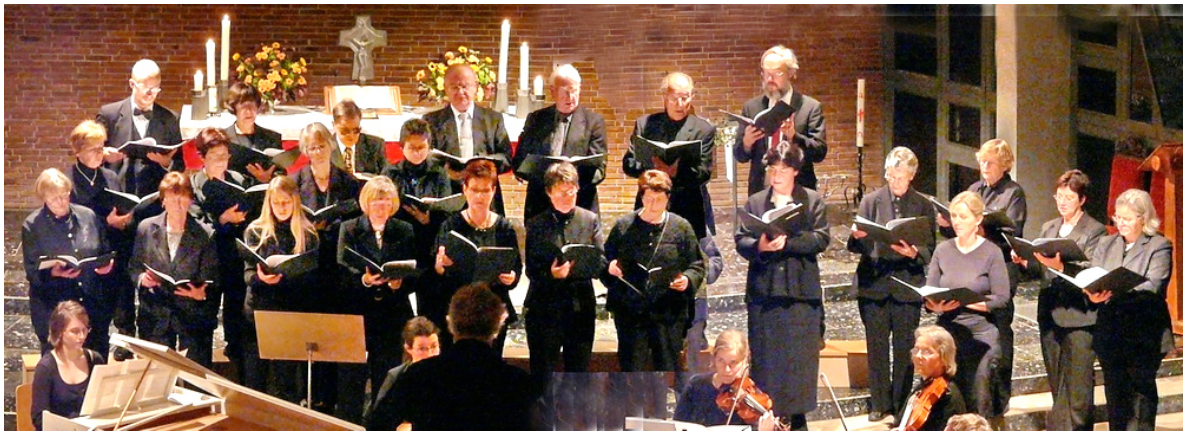
Martin Luther schlägt die seine 95 Thesen an das Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg

Die Bürger Wittenbergs lassen sich die lateinisch verfassten Thesen von einem gelehrten Scholaren übersetzen

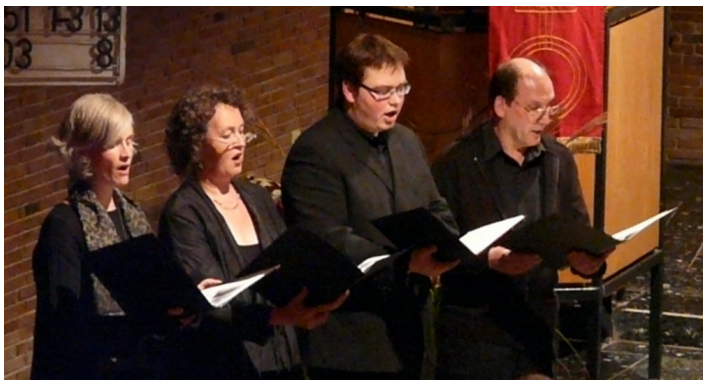
Später verteilen Kinder am Vortag im Kindergottesdienst gefertigte Lutherrosen an die Gottesdienstbesucher

26.10.2008: Musik des Barock

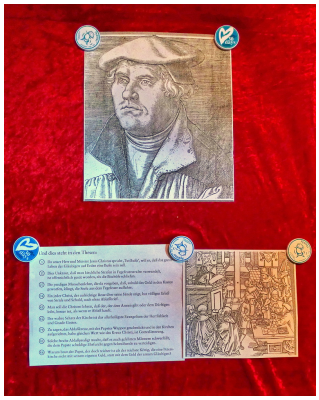
Am Nachmittag wurde in einem Konzert der Reihe WORT und MUSIK - sonntags um fünf - Musik des Barock vorgestellt: Solisten, ein Instrumentalensemble und der Chor der Markuskirche musizierten Motetten von Georg Philipp Telemann und Johann Ludwig Bach und die Missa Concertata von Teodoro Casati.



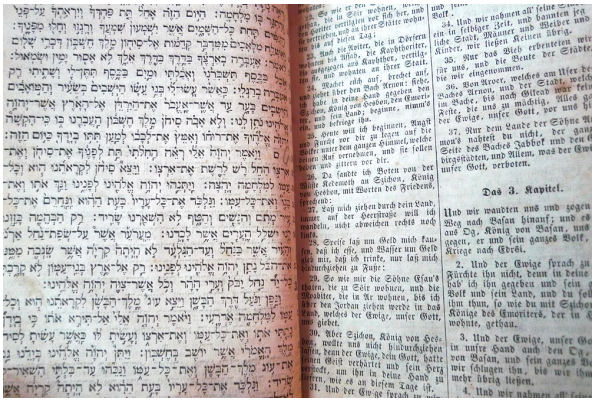
Außerdem wurden Konzerte in der seltenen Besetzung für 3 Soprane und Basso continuo von Johann Vierdanck und Heinrich Schütz aufgeführt: Es sangen Catherine Wünschiers, Ruth Sohrt und (in krankheitsbedingt kurzfristiger Vertretung für Marlene Höferhüsch), Claudia Nehrig, Sopran. Die Leitung hatte Wolfgang Krumm.
Bezirkskantor Nils Kuppe spielte auf der Orgel Werke von Heinrich Scheidemann und Johann Sebastian Bach.



16.11.2008: Luther-Ausstellung der Konfirmanden

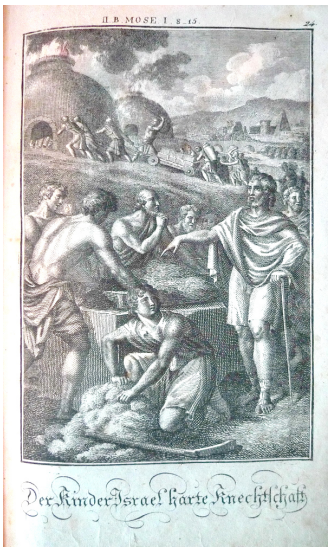


Im Anschluss an den Gottesdienst eröffneten die Konfirmanden eine von ihnen erarbeitete Ausstellung über Luther und die Bibel.



Dr. Martin Luther's
Kirchen-Postille
Predigten
über die Episteln für alle Sonn- und vornehmsten Festtage des ganzen Jahres, zur religiösen Erbauung in den Familien aller Stände.
Verlag christlicher Schriften
Schoen & Krieger,
Dresden A.

I B. MOSE XXVII 25 30.
Joseph von seinen Brüdern verkauft


II B. MOSE I 8-15
Der Kinder Israel harte Knechtschaft

Unsere Nachkommen werden's auch nicht sein, sondern der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da sagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."
Martin Luther
Sehenswert
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
der Lichter
Taizé
„Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde"

30.11.2008: 1. Advent

Im Anschluss an den Familiengottesdienst mit Kindergarten fand wieder unser Adventsbasar statt - mit Kaffeestube, Waffelbäckerei für den süßen Geschmack, Würstchen und Zwiebelkuchen für den deftigeren Hunger, Verkaufsständen mit Adventkalendern, Adventkränzen, Büchern, Edeltrödel, viel Schönem und Nützlichem zum Essen und Genießen und Tombola.

Der Erlös des Basars betrug in diesem Jahr 2226 €. Wir danken allen Helfern und Helferinnen, Spendern und Käufern!

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein kleines Theaterstück der Laienschauspielgruppe der Markuskirche. Viele Zuschauer konnten erleben, wie Petterson sich kurz vor Weihnachten ein Bein brach und deshalb mit seinem kleinen Kater Findus einen Weihnachtsbaum selbst bauen musste.

20.12.2008: Weihnachtskonzert

In unserem Weihnachtskonzert spielte das Blechbläserensemble "pian e forte" unter Leitung von Ingo Gieseler Musik zur Advent- und Weihnachtszeit.

24.12.2008: Weihnachtsgottesdienst

Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue Dich, o Christenheit!